

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 27

Rubrik: Wochengedicht von Ulrich Weber : das Hohelied aufs kleine Land

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Hohelied aufs kleine Land

Von Ulrich Weber

Hoch klingt das Lied vom kleinen Land,
das jetzt zu neuer Blüte fand.
Getreten ward es von den Grossen,
geschunden und zurückgestossen,
getroffen tief in seiner Ehr,
und hart bedrängt von Feind und Meer,
zerstört durch Bomben und durch Panzer,
das arme Land der Tulpenpflanzer.

Der Grund, warum wir es beneiden:
Weil ihm gelang, die grossen beiden,
als (wie gesagt) sehr kleines Land
mit Cleverness und Sachverstand,
kurz: Deutsch- und Russland – nicht in Kriegen –
jedoch im Fussball zu besiegen.

Wir möchten auch mal Grosse sein.
Bei uns jedoch stimmt Lausanne nein.